

## **Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 31.07.2024**

Saisonal geht die Milchlieferung von Landwirten weiter zurück. Die Inhaltsstoffe sind zudem niedrig. Die Hersteller lenken dadurch die Milchströme in die entsprechend guten Verwertungen. An dem Spotmarkt für Flüssigrohstoffe wird Sahne nach wie vor zu steigenden Preisen gehandelt und ist nur knapp verfügbar. Auch für Magermilchkonzentrat muss man mehr bezahlen. Momentan ist es besser, Konzentrat zu verkaufen als daraus Pulver zu produzieren. Die Rohmilchpreise ziehen ebenfalls an.

### **Milchpulver und Süßmolkenpulver**

Bei Vollmilchpulver in Lebensmittelqualität wirkt sich der steigende Sahnepreis aus. Die Preisfeststellung wurde entsprechend angehoben. Bei Magermilchpulver in Lebensmittelqualität gibt es wieder eine höhere Aktivität. Es wird etwas mehr Kaufinteresse festgestellt, Abschlüsse gibt es noch wenige. Exporte werden in geringem Umfang getätigt, aus Asien besteht kaum Nachfrage. Preisrückgänge sind nicht mehr zu verzeichnen. Die Lage bei Molkenpulver ist in preislicher Hinsicht stabil. Futtermittelware wird mit ruhiger Tendenz gehandelt. Es geht mehr Molke in die Derivateherstellung.

### **Butter**

Ferienbedingt kann man bei der abgepackten Butter von einer guten Nachfrage berichten. Bei den Bestellungen des Lebensmitteleinzelhandels hat sich das Niveau erhöht. Dies kann mit Vorzieheffekten zusammenhängen, da die Einstandspreise für den August ansteigen werden. Es ist gerade schwierig, wegen der hohen Sahnepreise auf dem notierten Niveau frische Blockbutter zu produzieren, zumindest was die 25 kg-Blöcke betrifft. Im Bereich der 10 kg-Blöcke gehen vermehrt Anfragen ein, hier ist das Preisniveau höher.

### **Emmentaler**

Allgäuer Emmentaler konnte auch in dieser Woche wieder notiert werden. Emmentaler und Viereckhartkäse wurde mit sehr guten Absätzen zu stabilen Preisen in den Markt gebracht.

### **Schnittkäse**

Nach wie vor ist die Lage am Schnittkäsemarkt als stabil und ausgeglichen zu beschreiben. Der Lebensmitteleinzelhandel ruft in Wellenbewegungen die Ware ab, Aktionen finden weiter statt. Beim Food-Service kann man von einer witterungsbedingten uneinheitlichen Nachfrage sprechen. Die Mengen nach Südeuropa laufen sehr gut. Aus dem Drittland kommen Anfragen zu den Herstellern, die in Abschlüsse münden. In den Reifelägern sind die Bestände nach wie vor jung.

Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V.